

Senn

Unterhaltungs-Beilage der Saar-Zeitung



Nationaler Feiertag des deutschen Volkes



Am 7. Male begeht das deutsche Volk den 1. Mai als seinen nationalsten Feiertag. Fast ist es vergangen, daß der glückseligste Valentinstag über 10 Jahre lang die Proklamations des Klassenkampfes und der Arbeitergewerkschaften ist. Die Sozialen Kämpfe hatten zu einer Umwälzung der Volksgestaltung in Italien und Spanien geführt und es schien keine Straße zu geben, die über den Grund hinausführte, der unsere Nation in zwei Teile schnitt. Ein Volk, das sich den Dürren der Unmöglichkeit gar nicht hätte dürfte, weil es inmitten einer schrecklichen Welt lebte, wurde doch durch ein Wunder bewahrt. Erst sechs Jahre sind vergangen, seitdem der Nationalsozialismus die Macht übernahm und damit einen neuen Abschnitt der deutschen Geschichte eröffnete. Mit Feindseligkeit und Verachtung hat inzwischen das Ausland erkennen müssen, daß der Nationalsozialismus ein erhabenes Zeugnis darstellt, das so stark und mächtig ist, unser ganzes Staatliche und politische Leben auf eine neue Grundlage zu stellen. Der große Kampf, der sich in Deutschland vollzieht, und der noch nicht abgeschlossen ist, ist die Volkserhebung, wie Adolf Hitler selbst den Sinn anderer Zeit bespricht hat.



(Ziener-Wesenberg-M)

Nach diesem Willen heraus ergab sich mit Nationalsozialismus, daß die Rechte der Arbeiter und der Sozialisten aus dem deutschen Volkstypus verdrängt wurden. Als ein Symbol dieser Vorgänge mußte es wirken, daß der Führer den 1. Mai zum nationalen Feiertag des deutschen Volkes erklärte. Damit wurden die alten Erinnerungen einer idyllischen Vergangenheit ausgelöscht, damit wurde der 1. Mai zum Feiertag der Volkserhebung. Dieser und liegt die ganze Zeit einer menschlichen Geschichte, so wie die Wintermonate überdauern sind. Wären im Werden der Natur kennend sich das Volk um seinen Führer und seine Fahren und bildet ein maligen Vertrauen in seine Farsicht.

Es ist ein von dem Mann und seinen Sinn der deutschen Arbeiter. Der Führer Adolf Hitler hat es vor einigen Jahren ausgesprochen, daß es nicht genügen kann, den Bauern über den Interessen für den nationalen Staat zu gewinnen, es ist andererseits ein großer Erfolg wäre, wenn einem der Arbeiter den Weg zum Sozialismus gezeigt hätte. Alle Ziele der Nation müssen national und sozialistisch denken und handeln, müssen einzig sein in der Ablehnung der Internationalität und in der Bekämpfung des Parasitismus und Sozialismus. Mit berechtigtem Ziel hat der Führer dazu folgende Worte gesprochen:

Wenn in der Zukunft die Frage an mich gerichtet wird, ob ich nicht die deutsche Arbeiterbewegung einig, dann kann ich nur sagen, daß es und niemand in der deutschen Arbeiter wieder in die Nation hineinzuhalten und ihn klar zu machen: Die Nation ist nicht ein Begriff, an dem die meisten Anteil haben, sondern da ist die Träger der Nation, da stehen sie ihr, du kennst dich nicht von ihr trennen, dein Leben ist verbunden an das Leben dieses ganzen Volkes; das ist nicht nur die Pflicht für deine Kraft, sondern auch die Pflicht für dein Leben!

Ein neues Selbstbewusstsein ist so entstanden, das dem Arbeiter selbst erklärt ist wie den höchsten Gemeinwohl. Ein neues Bewußtsein sozialistisch wird, seine Bedeutung, der seinen Lebenslauf in der Solidarität des Volkes, also in seiner

Gemeinschaft findet. Auf solche geistige Schritte hinwärt der Nationalsozialismus das Glied der Arbeiterbewegung, der seine die Arbeit der Hände und der Köpfe bezeugt in den Dienst des Ganzen. Der Arbeiter wurde nun dem wirtschaftlichen Vorkauf bereit, ein kapitalistischer Ausbauer zu sein, dem Arbeiter aber auch der Führer seine Ehre wieder, indem er ihn sich in die Nation einleibt. Die Wirtschaft, die aus Betriebsgemeinschaften, aus Betriebsführern und Sozialisten besteht, erfreut sich des Schutzes und der Leitung des Staates, der seinerseits der Arbeiterführer aller wirtschaftlich Angelegenheiten ist und wird.

Der große Erfolg unserer Zeit, ihre Folgen haben, ihre neuen Substrakte und Autobahnen sind ein einheitlicher Staat und deutscher Arbeit. In optimaler Disziplin haben Arbeiter und Unternehmer alle Hindernisse überwunden, die sich auf dem Wege der Wirtschaft ergeben würden, als es galt, den Staat mit gigantischen Mitteln vorwärts zu treiben und gleichzeitig im deutschen Leben jenen Volkstypus zu formen, der uns vor feindlichen Invasion zu schützen vermag. Der deutsche Arbeiter schmiedete die Waffen, die der deutsche Soldat in der Stunde der Gefahr für sein Volk zu führen hat. Darin besteht die tiefe innere Gemeinschaft zwischen Arbeiter und Wehrmann.

Der große Versuch der deutschen Volkserhebung hat in diesen wenigen Jahren ungeahnte Erfolge gebracht. Das mächtige Reich von 1933 ist zu Kraft und Ehren emporgestiegen, es hat seine Kinder aus dem Saarland, aus Osterreich, aus dem Sudetenland und aus dem Memelland im heimischen Gleichschritt durch das Profitorium der Abhören und Mähen seinen Lebensraum abgeräumt und seine Grenzen erweitert. Statt der 67 Millionen deutscher Menschen leben jetzt über 80 Millionen im Großdeutschen Reich, das seinerseits etwa 7 Millionen Menschen die Erhaltung ihrer deutschen Eigenständigkeit sichert.

Fürwahr, unsere Nation hat ein Volk heraus, selbstbewußt in die Welt zu bilden, Deutschland und Italien haben die Grenzen der jungen Völker aufgeteilt, die mit hartem Willen ihre Ziele verfolgen, während die Demokratie des Westens an den überlebenden Formen und Fesseln des 19. Jahrhunderts festgehalten und im Zustand des Verfallens liegen. Deutschland und Italien haben die Mitte Europas neu geformt, während England und Frankreich sich bemühen, Frankreich als das kolonialistische Weltreich in die europäische Front einzuschließen. So kämpft Deutschland jetzt für die europäische Idee in ihrer tiefsten Gestalt, für die Erhaltung einer Kultur, die die Welt zu erfüllen vermag.

Der 30. Geburtstag Adolf Hitlers war der freudig begehrteste Anlaß für alle Deutschen, dem Mann zu danken, der aus unbekanntem Schicksal des Volkes zu seiner Führer und Erretter emporgehoben ist. Wenn wir am 1. Mai die Volkserhebung unserer deutschen Geschichte festhalten, dann denken wir an den 30. April, daß es uns in Adolf Hitler den größten deutschen Staatsmann aller Zeiten gegeben hat!

Wacht in den Mai.

Wacht, Übung und Fahren:
Jungst und Getreide
Gehst der Weg im Schritt.
Das Wissen der Weisheit
Was heute istlich dienen
Und können zu Hause mit.

Es sagt, was versteinet
Kann sich wie ganz versteinet
Mit unter Wechtholmen:
Wacht, Übung und Fahren,
Der weichen Aufschlag haben
Den Weg zum Sonnenlicht.



